

*fordert

Im **30. Jahr** des Bestehens des Theaterhaus Hildesheim fordern wir eine Erhöhung der Strukturförderung durch die Stadt Hildesheim um jährlich **30.000 €!**

Das ermöglicht:

- * eine **angemessenere Bezahlung** der angestellten Mitarbeiter*innen und der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.
- * die Bereitstellung **zeitgemäßer** Infrastruktur, technischen Equipments und benötigter Probenräume.

Dadurch entsteht:

- * eine Anpassung an den **tatsächlichen Bedarf an Produktions- und Probenmöglichkeiten** für die ansässigen Freien Gruppen.
- * eine **Bindung** der (entstehenden) Gruppen **an die Stadt**.
- * ein stärkeres **Netzwerk** der Freien Theaterszene in Stadt, Land und Bund.
- * eine **Anziehungskraft** auf europaweit erfolgreiche Theatergruppen.
- * eine **Positionierung der Stadt** zur ihrer **Freien Szene** als positives Zeichen für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025.

Nur so ist ein Fortbestehen des Theaterhauses gesichert.

THEATER*
HAUS
HILDESHEIM

Theaterhaus Hildesheim e.V. | Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim |
www.theaterhaus-hildesheim.de



Theaterhaus Hildesheim*
ist Zündstoff

Theaterhaus Hildesheim*

In 2020 feiert das Theaterhaus Hildesheim sein 30-jähriges Bestehen. In diesen 30 Jahren hat sich das Theaterhaus stets weiterentwickelt, professionalisiert und ist zu einer der wichtigsten Freien Spielstätten in Niedersachsen geworden.

Mit dem SCHREDDER und der deBühne bietet es Plattformen für den künstlerischen Nachwuchs. Aus beiden Formaten gehen Jahr für Jahr erfolgreiche Gruppen hervor, die oftmals bundesweit agieren und dennoch immer wieder nach Hildesheim und ins Theaterhaus zurückkehren, weil diese Bühne ihre Heimat ist.

Das Theaterhaus zeigt hochwertiges, frisches, mutiges, erfolgreiches, bildgewaltiges, leises und wegweisendes Freies Theater. Dabei deckt das Haus die ganze Bandbreite der darstellenden Künste ab. Es zeigt Sprechtheater und Lecture Performances, Tanz- und Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, inklusives und generationenübergreifendes Theater, klassische Werke und tagesaktuelle Stücke.

Das Theaterhaus strahlt weit über die Grenzen Hildesheims hinaus. Die spannenden Inhalte und Formate, die Professionalität und Bandbreite der Spielarten der Hildesheimer Freien Szene sind in aller Munde und werden überall geschätzt – außer in Hildesheim.

***ist Zündstoff**

***ist einzigartig**

Das Theaterhaus ist ein Verein mit rund 30 Mitgliedsgruppen und damit ein bundesweit einzigartiger Zusammenschluss von Freien Theatergruppen, Interessenvertretung und städtischer Dachverband des Hildesheimer Freien Theaters.

Das Theaterhaus ist die einzige niedersächsische Spielstätte, die ihr Programm nicht kuratiert. Hier können sich alle Freien Künstler*innen einmieten und erhalten eine Plattform, um ihre Kunst zu zeigen. Auch ungewohnte Formate und Experimente sind möglich, was ein großes Spektrum Freier Ensembles in die Stadt bringt.

Das Theaterhaus Hildesheim zeigt jeden Monat im schauSpielPlatz hochwertiges Freies Kindertheater mit einer einzigartigen, individuell zugeschnittenen kreativ-aktiven Rahmung der Aufführungen - nicht nur in der Stadt, sondern auch im Landkreis Hildesheim.

Das Theaterhaus ist Wegbereiter. Es ist eine der ersten Institutionen in Hildesheim, die einen Schwerpunkt auf den Zugang zu Kultur für Menschen mit Hörbeeinträchtigung legt. Das beginnt bereits an der Kasse.

Finanziert wird das Theaterhaus in seiner Basis durch das Land Niedersachsen mit der dreijährigen Konzeptionsförderung - seit 2019 in Höhe von 49.000 €/Jahr. Die Stadt Hildesheim bewilligte in 2020 eine Strukturförderung in Höhe von 20.000 €. Hinzu kommen Projektmittel. Die Basisförderung trägt die Miet-, Neben- und Betriebskosten, die Kosten zum Erhalt der Infrastruktur sowie die Löhne von fünf Teilzeitangestellten mit 14 bis 11 Wochenstunden und einem Brutto-Stundenlohn von 14 €.

Dies bedeutet, dass:

- * alle Mitarbeiter*innen mindestens einen zweiten Job ausüben müssen, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.
- * eine Aufrechterhaltung des Betriebs nur mit **Überstunden** und viel ehrenamtlicher Arbeit möglich ist.
- * angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen **permanent** am Rand ihrer Kräfte und **gesundheitsgefährdend** arbeiten.
- * **keine langfristige Planung** möglich ist sowie nachhaltiges und sicheres Arbeiten nur unter erschwerten Bedingungen, da jährlich Förderung neu beantragt werden muss.
- * der Großteil der Infrastruktur, technischen Ausstattung und Räumlichkeiten **veraltet** ist und stets nur auf kurze Sicht und mit hohem **ehrenamtlichen Aufwand** instand gehalten werden kann.

***arbeitet prekär**